

Alle Jahre wieder

› Weihnachten unterm Tannenbaum

Wer freut sich nicht darauf: Geschenke unterm festlich geschmückten Baum, strahlende Gesichter bei den Beschenkten, die ganze Familie sitzt bei leckerem Essen zusammen, Weihnachtsmusik erklingt. Wie sie die Weihnachtsfeiertage verbringen, berichten hier zwei Studierende aus Deutschland.



Weihnachtstage diesmal anders

Ich bin in diesem Jahr von zu Hause ausgezogen, deshalb sehen meine Weihnachtstage diesmal etwas anders aus. An Heiligabend fahre ich zu meiner Familie nach Potsdam. Dort feiern wir gemeinsam mit meinen Großeltern. Am frühen Abend gehen wir zusammen in die Kirche zum Gottesdienst. Nach dem Abendessen folgt die feierliche Bescherung. Am 1. Weihnachtsfeiertag werde ich, nicht wie sonst, mit meinen Großeltern frühstücken, sondern zurück nach Leipzig fahren und dort gemeinsam mit meinen engsten Freunden weiterfeiern, kochen und Plätzchen backen. Und eine schöne Familientradition beibehalten: am 26. Dezember den Weihnachtsfilmklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ anzuschauen, nur dieses Jahr zusammen mit meiner Mitbewohnerin. Mal sehen, ob ich in Zukunft neue Weihnachtstraditionen einführen werde.



Jara Zinnäcker, 19 Jahre, Studentin, Universität Leipzig

Weihnachten in meiner Patchworkfamilie

Auch dieses Jahr werde ich Heiligabend gemeinsam mit meinem Vater, seiner neuen Frau und meinen kleinen Halbschwestern verbringen. Vor der Bescherung spielen wir Brettspiele oder schauen uns einen Weihnachtsfilm an. Danach essen wir Kartoffelsalat mit Würstchen und sitzen dann noch gemütlich zusammen. Den ersten Weihnachtsfeiertag verbringe ich mit meiner Mutter. Es ist Tradition, dass wir am 2. Weihnachtsfeiertag immer meine Großeltern besuchen, dort Mittagessen und auch noch bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Das Abendessen bereiten wir dort gemeinsam zu, meist etwas Einfaches wie frisches Brot mit vielen leckeren Aufstrichen. Nach dem Essen spielen wir zusammen noch ein paar Spiele und abends fahren meine Mutter und ich zurück nach Hause, denn ich wohne bei meiner Mutter.



Nils Hoffmann, 22 Jahre, Student, Universität Potsdam

Wissenswertes zu den Weihnachtsfeiertagen

Weihnachten (Heiligabend) wird in Deutschland am Abend des 24. Dezember gefeiert. Der 25. und 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag) sind gesetzliche Feiertage, also arbeitsfrei, so wie auch der 1. Januar, der Neujahrstag. An diesen drei Tagen sind alle Geschäfte zu. Auch die Schulen in Deutschland bleiben in den Weihnachtsferien für knapp 14 Tage geschlossen. Da Heiligabend und Silvester keine gesetzlichen Feiertage sind, nehmen die Deutschen dafür meist einen Tag Urlaub oder haben, wenn möglich, ihren Resturlaub schon für die Weihnachtszeit gesichert. Die Deutschen planen ihre Einkäufe gut, denn an Heiligabend und Silvester sind die meisten Geschäfte nur bis 14 Uhr geöffnet.



Zusammengestellt von Lisa Zinnäcker

Aufstrich, -e, der	etw. Leckeres, das man aufs Brot legen/tun kann
beibehalten	bewahren, nicht ändern
Bescherung, -en, die	Verteilung der Weihnachtsgeschenke
einführen	hier: mit etw. beginnen
Gottesdienst, -e, der	Versammlung in der Kirche, Andacht, Predigt
Heiligabend, -e, der	Abend vor Weihnachten (24. Dezember)
Patchworkfamilie, -n, die	Familie mit Kindern von unterschiedlichen Eltern
strahlend	hier: fröhlich, glücklich